

B f S

Bürger für Schwelm

C D U

Christlich Demokratische Union

F D P

Freie Demokratische Partei

S W G

Schwelmer Wählergemeinschaft

Fraktionen im Rat der Stadt Schwelm

An den
Bürgermeister der Stadt Schwelm
Herrn Jochen Stobbe
Rathaus, Hauptstraße 14
58332 Schwelm

18. August 2010

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FDP, BfS und SWG**Einführung einer Ehrenamtskarte zur Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements**

Sehr geehrter Herr Stobbe,

die oben genannten Fraktionen bitten Sie, dem Rat und seinen Gremien den nachfolgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Rahmenbedingungen für die Einführung einer Ehrenamtskarte zum 1. Januar 2011 zu prüfen. Bei einer Einführung soll sich die Stadt in das Landesprojekt des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration (neu: Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport) eingliedern, um Synergien und die auf NRW-Ebene gewährten Vorteile zu nutzen.

Begründung:

Ehrenamtliches Engagement ist für viele Menschen selbstverständlich. Dieses freiwillige Engagement schafft soziales Kapital, es stärkt die Lebensqualität, Integrationskraft und Zukunftsfähigkeit des Gemeinwesens.

Deshalb verdient bürgerschaftliches Engagement Anerkennung und Würdigung. Zu diesem Zweck hat die nordrhein-westfälische Landesregierung gemeinsam mit den Kommunen in NRW die landesweit gültige Ehrenamtskarte eingeführt. Menschen, die sich in besonderem zeitlichem Umfang für das Gemeinwohl engagieren, können mit der Karte die Angebote der beteiligten öffentlichen, gemeinnützigen und privaten Einrichtungen vergünstigt nutzen.

Auch in der Stadt Schwelm ist der freiwillige Einsatz der Bürgerinnen und Bürger für ihre Mitmenschen und die Stadt stark verankert. Angesichts knapper finanzieller Ressourcen wird dieses Engagement mehr noch als in der Vergangenheit zu einem Schlüssel für eine weiterhin positive Entwicklung Schwelms in allen Bereichen.

Durch die Beteiligung an dem Projekt der Landesregierung können wir die Wertschätzung gegenüber den Menschen ausdrücken, die sich in überdurchschnittlichem zeitlichem Umfang ehrenamtlich für das kommunale Gemeinwohl einsetzen.

Dieser Antrag soll den Anstoß zu einer Diskussion über die Einführung der Ehrenamtskarte geben. Es soll geklärt werden, welche öffentlichen Einrichtungen sich für die Teilnahme anbieten, ob Partner aus Wirtschaft, Kultur und Sport für eine Beteiligung am Programm geworben werden können, welche Kriterien für die Vergabe der Ehrenamtskarte angelegt werden und wie die Einführung unter haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen zu werten ist.

Bei der Diskussion sollen die lokalen Schlüsselakteure einbezogen werden, um alle Interessen zu berücksichtigen und Akzeptanzprobleme zu vermeiden.

Weitergehende Informationen finden sich auf www.ehrensache.nrw.de.

gez.
Ernst Walter Siepmann
BfS-Fraktion

gez.
Oliver Flühöh
CDU-Fraktion

gez.
Michael Schwunk
FDP-Fraktion

gez.
Jürgen Kranz
SWG-Fraktion